



Liebe Leser:innen,

unser heutiger Newsletter hält Informationen zu folgenden Themen für Sie bereit:

- Veranstaltungen der EAA-BIHA Hamburg
- Veranstaltungen & Schulungen
- 25 Jahre EAA (BIHA) Hamburg – Inklusion voranbringen!
- Eröffnung des Secondhand-Kaufhauses mit Café „Kreuz & quer“
- Hamburger Inklusionspreis 2026: Jetzt bewerben und Engagement sichtbar machen
- Save the date: Fachtagung „Inklusion besonders vulnerabler Beschäftigungsgruppen“
- Save the date: Online-Seminar "Berufliche Teilhabe gestalten"

Herzliche Grüße

Veranstaltungen der EAA-BIHA Hamburg

Zirkel für Inklusionsbeauftragte

für Inklusionsbeauftragte aus Hamburger Unternehmen und Organisationen

Termin

16.06.2026
09:00-10:30 Uhr

online über MS Teams

[Anmeldung](#)

Anmeldung bis 14.06.2026

Storytelling Inklusion: Mit Rolemodels Inklusion stärken

Im Gespräch mit Ivonne Bellen, Projektleitung

Termin

30.06.2026
09:00-10:00 Uhr

online über MS Teams

[Anmeldung](#)

Anmeldung bis 28.06.2026

Runder Tisch

DUOday weiterdenken – Perspektiven mit dem Budget für Arbeit

Termin

02.07.2026
09:00 - 10:00 Uhr

online über MS Teams

[Anmeldung](#)

Anmeldung bis 30.06.2026

Runder Tisch

Besonderer Kündigungsschutz & Prävention nach dem SGB IX

Termin

08.07.2026
09:00 - 12:00 Uhr

in Präsenz
faw Hamburg
Spohrstraße 6 (4. OG)
22083 Hamburg

Anmeldung

Anmeldung bis 06.07.2026

Veranstaltungen & Schulungen

Besonderer Kündigungsschutz & Prävention nach dem SGB IX

Personalverantwortliche begleiten derzeit zunehmend Transformationsprozesse, die mit optimierten Arbeitsabläufen, neuen Kompetenzerfordernissen und veränderten Leistungsbildern einhergehen. In diesem Zusammenhang geraten Arbeitsverhältnisse häufiger unter Druck – sei es durch veränderte Anforderungen, verhaltensbedingte Konflikte oder zunehmende gesundheitliche Belastungen.

Für Menschen mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung sieht das SGB IX besondere Schutz- und Unterstützungsmechanismen vor. Der besondere Kündigungsschutz nach den §§ 168–175 SGB IX stellt sicher, dass eine Kündigung nur mit Zustimmung des Integrationsamtes möglich ist. Gleichzeitig eröffnet § 167 Abs. 1 SGB IX Prävention konkrete Möglichkeiten, frühzeitig Risiken für Arbeitsverhältnisse zu erkennen und durch abgestimmte Maßnahmen Alternativen zu einer Kündigung zu prüfen – insbesondere bei personen- oder verhaltensbedingten Problemlagen.

Referent Markus Drost (Integrationsamt Hamburg) zeigt auf, wie der besondere Kündigungsschutz umgesetzt wird und wie Prävention frühzeitig genutzt werden kann, um inklusive Beschäftigung zu sichern und Veränderungsprozesse konstruktiv zu begleiten.

Termin: 08.07.2026 | 9:00–12:00 Uhr

Ort: faw Hamburg, Spohrstraße 6 (4. OG), 22083 Hamburg

Anmeldung bis 06.07.2026 [hier](#).

Freie Seminarplätze bei den Fortbildungen des Integrationsamtes Hamburg

Für das Seminar vom **22.–24. Juni 2026 „Betriebliches Eingliederungsmanagement – BEM-Gespräche professionell führen“** sind noch Anmeldungen möglich.

Das Seminar richtet sich an Arbeitgebende, Schwerbehindertenvertretungen sowie BEM-Beauftragte mit Vorkenntnissen und vermittelt praxisnah, wie BEM-Gespräche noch sicherer, strukturierter und erfolgreicher geführt werden können. Im Mittelpunkt stehen die professionelle Gesprächsführung, der Umgang mit herausfordernden Situationen sowie eine ressourcen- und lösungsorientierte Kommunikation. Die Teilnehmenden arbeiten mit konkreten Fallbeispielen und Realsimulationen und reflektieren ihre Gesprächsführung anhand von Feedback.

Anmeldung

Darüber hinaus möchten wir Sie auf ein weiteres Angebot im Bereich **Inklusion** aufmerksam machen:

Am **3. Juni 2026** findet das Seminar
„**Inklusion im Betrieb – Aufgaben des Inklusionsbeauftragten**“ statt.

Sie erhalten fundierte und praxisnahe Einblicke in die Rolle des Inklusionsbeauftragten und erfahren, wie Inklusion im betrieblichen Alltag erfolgreich gestaltet und nachhaltig verankert werden kann.

Anmeldung

Inklusive Jobmesse der Agentur für Arbeit

Die Arbeitsvermittlung für schwerbehinderte Menschen und Rehabilitanden bietet den Hamburger Arbeitgeber:innen wieder die Möglichkeit eines Unternehmensstandes auf der diesjährigen Jobmesse, zu der etwa 100 Bewerber:innen aus dem gewerblichen und kaufmännischen Bereich (z.B.: Lager/Logistik, Metall, Holz, Verkauf, Gastronomie, Büro) eingeladen sind.

Agentur für Arbeit Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg

Montag, den **01.06.2026** in der Zeit von **10 bis 13 Uhr**.
Die Räumlichkeiten stehen ab 9.00 Uhr für den Aufbau zur Verfügung.

Schnell sein lohnt sich: Da die Räumlichkeiten begrenzt sind, wird um Anmeldung - bis spätestens zum 15.05.2026 - gebeten an: Hamburg.Arbeitgeber-Schwab@arbeitsagentur.de

Eine Grundausstattung - Tisch, Stühle, Pinnwand - ist vorhanden. Kleine Roll-Ups oder Aufsteller können mitgebracht werden. Bei weiterem Bedarf oder Rückfragen einfach Kontakt aufnehmen mit:

Jan Vanheiden, Agentur für Arbeit Hamburg, Arbeitgeberservice 341 Vermittlung von Rehabilitanden und Menschen mit Schwerbehinderung, Tel.: 040/2485 – 2515.

Die EAA Hamburg wünscht allen Personalverantwortlichen wieder einen erfolgreichen Messtag.

Weitere Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

News & Know-how



25 Jahre EAA (BIHA) Hamburg – Inklusion voranbringen!

Mit rund 80 Gästen aus Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden feierte die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber EAA (BIHA) Hamburg am 16. April 2026 ihr 25-jähriges Jubiläum im Betahaus Gänsemarkt im Herzen der Stadt Hamburg. Das Motto der Veranstaltung **„NEXT LEVEL Inklusion – Wie Managementwissen Inklusion nachhaltig stärkt“** ist zeitaktuell und innovativ. Das Besondere hierbei ist, Inklusion mit Themen zu verbinden, die aus den Unternehmen selbst kommen, um so inklusives Organisationsdenken und Organisationshandeln zu erweitern.

Drei inspirierende Keynotes setzten starke Impulse: Von inklusiver Führung durch Neuro-Leadership über strategische Bewusstseinsbildung und Barrierefreiheit als Transformationstreiber bis hin zu einem agilen Mindset, dass Inklusion als Zukunftsstrategie versteht. Die Resonanz war eindeutig – viele Teilnehmende lobten den neuen Ansatz und den praxisnahen Transfer von Management-Wissen in den Unternehmensalltag.

Beim anschließenden Austausch an drei Thementischen zu den Inhalten der Veranstaltung Neurobiologie, Chancengerechtigkeit und Agilität wurde engagiert diskutiert, vernetzt und reflektiert.

Ein besonderes Highlight war das Catering von **Haus 5** der alsterarbeit gGmbH – ein gelungenes Beispiel für gelebte Inklusion und Beschäftigung.

Inklusion in Organisation und Unternehmen voranbringen – worauf kommt es wirklich an?

Wie lässt sich Inklusion ganzheitlich denken und nachhaltig gestalten? Welche Bedeutung spielen dabei Führung, Unternehmenskultur und handelnde Akteur:innen?

Zum Thema **Bewusstseinsbildung & Barrierefreiheit** zitieren wir gern ein Statement von Cornelia Zolghadri aus Ihrer Keynote am 16.04.2026:

"Bewusstseinsbildung und Barrierefreiheit sind keine Randthemen, sondern zentrale Zukunftsfragen moderner Organisationen. Sie lassen sich auch nicht alleine durch die Einhaltung von DIN-Normen herstellen. Die Auseinandersetzung zeigt deutlich: Inklusion ist Alltag – sie beginnt im Denken, zeigt sich in Sprache, Strukturen und Haltung und

entfaltet ihre Wirkung vor allem durch Führung.

Veränderung entsteht durch Begegnung - Barrierefreiheit wird auf diese Weise ganzheitlich im Unternehmen mitgedacht: angefangen von barrierefreien (Bildschirm-) Arbeitsplätzen und Software über Raumakustik - auch jenseits von Dezibel - bis hin zu Hörunterstützungssystemen, der Reduktion von Reizüberflutung, Hektik und Stressempfinden sowie dem Zugang zu anderen Sprachwelten. **Zugang für alle!** Dabei unterstützt das persönliche Nachfragen zu individuellen Bedarfen und Hilfsmitteln, die zur Erleichterung im Arbeitsalltag beitragen sowie das Einholen externer Expertise.

Wertschätzung als Unternehmenskultur. Das bewusste Ändern von Denkmustern und Automatismen sowie sichtbare Aktionen - z.B. Diversity-Tag (19.Mai 2026) - verankern das Thema in Unternehmen nachhaltig. Der Leitsatz „**Barrierefreiheit als Voraussetzung für Inklusion**“ wird dabei zum kontinuierlichen Reflexionsrahmen.

Für die Umsetzung braucht es *klare Verantwortlichkeiten und Vernetzung* durch Führungskräfte, die ihre Personalentwickler*innen und engagierte Mitarbeitende zur Bildung von Inklusionsteams motivieren. Unternehmensinterne Kompetenzzentren, die gemeinsam die betriebsinterne Kommunikation weiterentwickeln.

Bewusstseinsbildung wird so zu einem gemeinschaftlichen Prozess – getragen von Begegnung, Qualifikation und dem festen Willen, Barrieren abzubauen und echte Teilhabe für Alle zu ermöglichen."

(Auszug aus der Keynote Barrierefreiheit & Bewusstseinsbildung von **Cornelia Zolghadri**)

Eröffnung des Secondhand-Kaufhauses mit Café „Kreuz & quer“

Ein starkes Signal für Inklusion in Hamburg-Harburg begleitet durch die EAA Hamburg

Am 12. Februar 2026 hat der DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg das neue Secondhand-Kaufhaus mit angeschlossenem Café **Kreuz & quer** offiziell eröffnet – ein Ort, der nicht nur nachhaltigen Konsum ermöglicht, sondern vor allem die **berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen** fördert.

Die Aufbauphase wird durch Aktion Mensch unterstützt, während das Integrationsamt Hamburg die langfristige Förderung sicherstellt. Dadurch kann Kreuz & quer als anerkanntes Inklusionsunternehmen Menschen mit Behinderungen beschäftigen und ihnen berufliche Perspektiven eröffnen – ein bedeutender Beitrag zu echter Chancengleichheit.

Die Rolle der EAA Hamburg: Expertise, Netzwerk und passgenaue Unterstützung

Als Beraterin der **Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) Hamburg** konnte ich den Projektentwickler **Edvinas Kasparaitis** von Projektbeginn an begleiten. Durch mehrere intensive Beratungsgespräche konnte die EAA ihre **langjährige Expertise** einbringen und über ihr **umfangreiches Inklusionsnetzwerk** gezielt passende Kontakte vermitteln.

Dieser strukturierte Austausch und die Vernetzung mit relevanten Partner:innen haben wesentlich dazu beigetragen, Impulse für ein inklusives Personalmanagement zu setzen – praxisnah, lösungsorientiert und immer mit dem Blick auf nachhaltige Beschäftigung.

Erfolgreiche inklusive Stellenbesetzungen

Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit spricht für sich: **Mehrere inklusive Stellenbesetzungen**, die zeigen, wie wirkungsvoll Kooperationen sein können, wenn professionelle Beratung, Engagement und ein gemeinsames Ziel aufeinandertreffen.

Für die EAA Hamburg ist Kreuz & quer ein Beispiel dafür, wie Inklusion im Arbeitsleben gelingen kann – vernetzt, zukunftsorientiert und mit klarem Mehrwert für Menschen und

Region.

Wir blicken mit Freude auf die weitere Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Hamburg-Harburg und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Projekte. Kreuz & quer ist ein starkes Zeichen dafür, wie Inklusion konkret gestaltet werden kann und welche Wirkung entsteht, wenn Arbeitgeber, Förderinstitutionen und die EAA Hamburg partnerschaftlich zusammenarbeiten.



Foto: v.l.n.r.: Dr. Susanne Vespermann, Beraterin EAA Hamburg und Edvinas Kasparaitis, Projektentwickler DRK Kreisverband Hamburg-Harburg

**Netzwerkpartner - aktuelle
Informationen**



Inklusion

Hamburger Inklusionspreis 2026: Jetzt bewerben und Engagement sichtbar machen

Ab sofort ist die **Ausschreibung für den Hamburger Inklusionspreis 2026** eröffnet. Mit diesem Preis werden **Unternehmen, Institutionen, Organisationen und betriebliche Interessenvertretungen aus Hamburg** ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die **Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen** engagieren.

Gewürdigt werden sowohl **bewährte Maßnahmen** als auch **innovative Ansätze**, die die berufliche Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt stärken, bestehende Arbeitsverhältnisse sichern oder neue inklusive Arbeitsbereiche schaffen.

Vielleicht gehört auch Ihr Unternehmen dazu? Oder kennen Sie einen Betrieb, dessen Engagement für Inklusion besondere Anerkennung verdient? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und **bewerben Sie sich** oder **schlagen Sie geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vor**.

Die **EAA Hamburg** berät Sie dabei gerne zur unternehmensspezifischen Teilnahme an der Ausschreibung und unterstützt Sie bei Fragen rund um Bewerbung und Voraussetzungen.

Bewerbungszeitraum: 8. April bis 28. August 2026

Preisverleihung: 9. Dezember 2026 im Hamburger Rathaus (im Rahmen eines Senatsempfangs)

Alle Informationen zur Ausschreibung, zu den Teilnahmevoraussetzungen sowie den Bewerbungsbogen finden Sie online unter:

[Hamburger Inklusionspreis 2026: Jetzt bewerben und Engagement sichtbar machen! - hamburg.de](https://www.hamburg.de)

Lassen Sie uns gemeinsam die vielen guten Beispiele **inklusive Arbeitsplätze sichtbar machen und würdigen**.

Save the date

Fachtagung „Inklusion besonders vulnerabler Beschäftigungsgruppen“

Datum: 21.05.2026

Ort: Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle/Saale (MMZ), Mansfelder Straße 56, 06108 Halle/Saale

Die Fachtagung der DVfR in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Zentrum für Sozialforschung Halle richtet den Fokus auf die Inklusion besonders vulnerabler Beschäftigungsgruppen.

Die parallelen Foren bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu folgenden Themen:

- Inklusionsvereinbarungen und Praktika/Ausbildung für junge Menschen mit Schwerbehinderung
- Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Beeinträchtigungen und

Einwanderungsgeschichte

- Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit kognitiven und psychischen Einschränkungen

Die Foren sind als partizipatives Format ausgerichtet, sodass Erfahrungen aus der Betroffenenpersicht bzw. der Selbsthilfe einfließen können.

Weitere Informationen zum Programm und eine Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.

Save the date: Online-Seminar "Berufliche Teilhabe gestalten"

Für Akteur:innen und Umsetzer:innen von Inklusion in Organisation und Unternehmen ist diese Veranstaltung:

Am 2. Juni 2026 veranstaltet REHADAT das **Online-Seminar „Berufliche Teilhabe gestalten“**. Das Seminar bietet einen kompakten und anschaulichen Einstieg in die sozialrechtlichen Grundlagen und zentralen Begriffe der beruflichen Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Gleichzeitig lädt es dazu ein, REHADAT näher kennenzulernen – und zeigt anhand eines realen Fallbeispiels, wie die Plattform gezielt als Informationsquelle für die Gestaltung betrieblicher Inklusion genutzt werden kann.

Anmeldung [hier](#).

Unsere Beratung ist kostenfrei und vertraulich

Impressum

Copyright © 2026 Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Burgmauer 60 50667 Köln
T 06021 44789-0 F 06021 44789-9
info@faw.de www.faw.de
Sitz der Gesellschaft: Köln, HRB 68558
USt-IdNr. (Organträger): DE304635839
Geschäftsführung: Sabine Oberkirsch, Andreas Weber

Copyright © 2026 Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber:innen (EAA) - BIHA Hamburg
Spohrstraße 6 22083 Hamburg
T 040 63 64 62-76
eea-biha-hamburg@faw.de

Redaktion:

Adrienne Schmidthals - Dr. Susanne Vespermann - Christiane Oldenburg - Katrin Zschirnt

Die EAA-BIHA wird gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg durch die Sozialbehörde aus Mitteln der Ausgleichsabgabe des Integrationsamtes der Stadt Hamburg.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) kostenlos abbestellen.

